

**Dienstag, 07.02.23** ————— **St. Jakob, 18:30 Uhr**

## Einheit der Kirche

Die Abendmesse am ersten Dienstag im Monat Februar feiern wir als Messe für die Einheit der Kirche.

**Donnerstag, 09.02.23** ————— **Meditationsraum, 18:30 Uhr**

## Messe mit Bibel-Teilen

Am Donnerstag, 09.02.23 findet um 18:30 Uhr im Meditationsraum des Pfarrhauses die Hl. Messe mit Bibel-Teilen statt. Herzliche Einladung an alle!

**Samstag, 11.02.23** ————— **Guter Hirte, 19:00 Uhr**

## Alleinstehenden-Gottesdienst

Alle Interessierten sind herzlich zur Teilnahme am ökumenischen Gottesdienst für Alleinstehende mit Pater Steffen Brühl SAC und Pfr. Falko von Saldern in den Gemeindesaal der ev. Gemeinde Guter Hirte eingeladen. Wir feiern ein gemeinsames Agape-Mahl. Musikalische Umrahmung durch die Gruppe „Klangfarben“.

**Sonntag, 12.02.23** ————— **Pfarrzentrum, 10:30 Uhr**

## Kinderkirche

Am Sonntag, 12.02.23 sind wieder alle Kinder im Alter von drei bis sieben Jahren gemeinsam mit Eltern und Geschwistern zur Kinderkirche ins Pfarrzentrum sehr herzlich eingeladen.

**Sonntag, 12.02.23** ————— **Pfarrzentrum, 18:30 Uhr**

## Valentinsgottesdienst

Ein Gottesdienst für Liebende findet in diesem Jahr am Sonntag, 12. Februar 23 um 18:30 Uhr in der Stadtpfarrkirche St. Jakob statt. Eingeladen sind alle - ob sie schon lange oder erst seit Kurzem ein Paar sind - die sich lieben, besonders auch Paare, die in diesem Jahr ein Jubiläum ihrer Partnerschaft feiern.

Während des Gottesdienstes gibt es das Angebot zur Paarsegnung und im Anschluss laden wir noch ganz herzlich zur Begegnung ins Divano ein.

**Sonntag, 19.02.23** ————— **St. Jakob, 10:30 Uhr**

## Familienfasching

Zum Familiengottesdienst am Faschingssonntag können alle Kinder verkleidet und maskiert kommen.

**Dienstag, 21.02.23** ————— **St. Jakob, 08:30 Uhr**

## Gottesdienst-Änderung

Statt der Abendmesse feiern wir am Faschingsdienstag die Hl. Messe um 08:30 Uhr. Die Eucharistische Anbetung findet nicht statt.

### WIE GELINGT VERNETZUNG?

Die Möglichkeiten von Vernetzung für eine zeitgemäße Kirche vor Ort sind Thema dieses Austausches mit Workshop-Charakter am 04.03. von 9 bis 12 Uhr in unserem Pfarrzentrum. Anmeldung bis 10.02. unter [bsa-a@bistum-augsburg.de](mailto:bsa-a@bistum-augsburg.de) oder Tel. 0821 3166-2111.

### DIVANO IM FASCHING

Wegen des Pfarrfaschings am 10. Februar schließt das Divano bereits um 13:00 Uhr.

Am Faschingsdienstag, 21. Februar ist ganztägig geschlossen.

### ES IST WIEDER PFARRFASCHING

Unter dem Motto „Steinzeit“ steht der Pfarrfasching in diesem Jahr. Am Freitag, 10.02.23 rollen ab 19:00 Uhr (Einlass) im Pfarrzentrum die Steine. Wir erwarten allerlei aus der (Stein-)Zeit gefallene Besucherinnen und Besucher.

Karten zum Preis von 16 Euro können noch im Divano sowie am Tag der Veranstaltung an der Abendkasse erworben werden. Es wird bestimmt ein lustiger Abend.

### WINTERWANDERUNG DES FRAUENBUNDS

Zu einer Winterwanderung in die nähere Umgebung lädt der Kath. Frauenbund von St. Jakob am Dienstag, 14.02.23 ein. Treffpunkt ist um 11:00 Uhr am Eingang zum Hallenbad.

Das Mittagessen wird um ca. 12:30 Uhr im Gasthof „Zur Linde“ eingenommen.

### FRAUENTREFFEN „FRAUENBUNT“

Alle Frauen dürfen sich zum Treffen einer bunten Frauenschar in geselliger Runde bei Kaffee und Kuchen angesprochen fühlen. Der Kath. Frauenbund von St. Jakob lädt zu diesem Nachmittag am Donnerstag, 16.02.23 ab 14:30 Uhr ins Divano ein.

### MISEREOR-FASTENAKTION

„Frau.Macht.Veränderung.“ Das ist das Leitwort der Fastenaktion 2023. Partnerland in diesem Jahr ist Madagaskar. Misereor-Partnerorganisationen schaffen Rahmenbedingungen, um den ausgeprägten strukturellen Benachteiligungen der Frauen entgegenzuwirken. Die Diözese Augsburg und Misereor eröffnen am 26.02.23 die Fastenaktion. Um 10:00 Uhr wird der Gottesdienst im Augsburger Dom gefeiert, der live in der ARD gesendet wird.

Wenn Sie gerne persönlich mit dabei sein möchten, können Sie sich unter [misereor.de/eroeffnung](http://misereor.de/eroeffnung) anmelden.

### KOLLEKTEN

05. / 12.02.23: Für die Anliegen der Stadtpfarrei St. Jakob  
Foto: Lourdes-Grotte bei der Wallfahrtskirche Herrgottsruh

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:  
Di. und Fr.: 08:00 bis 12:00 Uhr  
Do.: 16:00 bis 19:00 Uhr

Kath. Kirchenstiftung St. Jakob  
IBAN: DE25 7205 0000 0000 0005 13  
BIC: AUGSDE77XXX

Tel: 08 21 / 5 88 68 - 0 | Fax: - 50  
[www.sankt-jakob-friedberg.de](http://www.sankt-jakob-friedberg.de)  
[info@sankt-jakob-friedberg.de](mailto:info@sankt-jakob-friedberg.de)

Kath. Stadtpfarramt St. Jakob  
Eisenberg 2, 86316 Friedberg  
Verantwortl.: P. Steffen Brühl SAC



# Das ist (wohl) ein Witz!

Kennen Sie diesen Ausdruck?

Das ist meist ironisch gemeint und will sagen, dass man etwas gar nicht witzig, sondern eher als Zumutung oder Frechheit empfindet.

Und mit Witzen ist das ohnehin so eine Sache, besonders wenn Satire oder Sarkasmus im Spiel sind. Ich erlebe zum Beispiel Comedy, die wohl in guter Absicht vorgeführt wird, oft als ziemlich „unter der Gürtellinie“ für die Genannten. Dann wird es schnell verletzend, ob absichtlich oder nicht, weil es eben so wirkt.

Solche Beiträge gibt es auch im Fasching. Dabei sollte es doch um Erheiterung, Freude, Gaudi gehen. Weil aber viele Gags nicht zünden oder gar nach hinten losgehen, haben tiefer blickende und gläubige Menschen oft ein gespanntes Verhältnis zu manchem Humor – und werden dann als humorlos bezeichnet.

Es ist doch viel schöner, nicht über andere, sondern mit anderen zu lachen. Das erfreut alle und stärkt die Zusammengehörigkeit, egal ob in der Arbeit, in der Familie, im Gottesdienst oder sonst wo. Und genau so erlebe ich immer wieder die Faschingsveranstaltungen in St. Jakob, die Faschingsgottesdienste und besonders den Pfarrfasching. Es tut gut, miteinander fröhlich zu sein. Auch so können wir unsere Gemeinschaft feiern, die dann auch offen ist für Neue und Neues.

Ich bin überzeugt, dass Gott selber bei solchem Lachen kräftig mitlacht, weil es segensreich, ja himmlisch ist.

Und das ist kein Witz!

*Lassen Sie uns heute angeschlossen  
miteinander feiern,  
aller Pansen und Krassen zum Trotz!*

  
Armin Rabl, Pastoralreferent

## SONNTAG, 05.02.23

### 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Ev: Mt 5,13-16      L 1: Jes 58,7-10      L 2: 1 Kor 2,1-5

#### Blasiussegen in allen Gottesdiensten

09:15 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe - Gemeindegottesdienst Für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei
10:15 Uhr	St. Stephan	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung
10:30 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe - Familiengottesdienst mit Kerzensegnung der Erstkommunionkinder JM Maria und Adolf Geppert, Marie und Alois Geppert Zum Gedenken: Klaus und Markus Ritter
17:30 Uhr	St. Jakob	Rosenkranz

## DIENSTAG, 07.02.23

### Dienstag der 5. Woche im Jahreskreis

18:00 Uhr	St. Jakob	Eucharistische Anbetung
18:30 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe - Für die Einheit der Kirche

## MITTWOCH, 08.02.23

### Hl. Hieronymus Ämiliani, Ordensgründer und hl. Josefine Bakhita

16:30 Uhr	Krh.kapelle	Hl. Messe (nicht öffentlich)
18:30 Uhr	Wiffertshsn.	Hl. Messe Frieda und Franz Pradl

## DONNERSTAG, 09.02.23

### Donnerstag der 5. Woche im Jahreskreis

15:30 Uhr	AWO Heim	Hl. Messe (nicht öffentlich)
17:30 Uhr	St. Jakob	Rosenkranz
18:30 Uhr	Medit.raum	Hl. Messe mit "Bibel-Teilen" gest. JM Mina Kainz

## FREITAG, 10.02.23

### Hl. Scholastika, Jungfrau

08:30 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe
-----------	-----------	-----------

## SAMSTAG, 11.02.23

### Gedenktag Unserer Lieben Frau in Lourdes

17:30 Uhr	St. Jakob	Rosenkranz
19:00 Uhr	Guter Hirte	Ökum. Gottesdienst für Alleinstehende

## SONNTAG, 12.02.23

### 6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Ev: Mt 5,17-37

L 1: Sir 15,15-20      L 2: 1 Kor 2,6-10

*Der ist ein freier Mensch, der tun kann, was er will – stimmt das? Es könnte stimmen, wenn nur die Worte den rechten Sinn hätten. Aber was heißt „wollen“, und was heißt „können“? Zu bedenken ist jedenfalls auch dieser andere Satz: Frei ist nur der Mensch, der auch das zu tun vermag, was er nicht will; mit anderen Worten: der Mensch, der gehorchen kann.*

09:15 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe - Gemeindegottesdienst Für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei
10:15 Uhr	St. Stephan	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung
10:30 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe - Familiengottesdienst Max und Magdalena Happacher Lore und Erich Ploner
10:30 Uhr	Pfarrzentrum	Kinderkirche
17:55 Uhr	St. Jakob	Rosenkranz
18:00 Uhr	St. Jakob	Beichtgelegenheit
18:30 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe - Valentinsgottesdienst mit Paarsegnung JM Barbara Golling

# Valentin und der lange Weg zur Liebe

Herzen, Blumen, Liebesbriefe – dass die romantische Liebe am Valentinstag im Mittelpunkt steht, dürften die allermeisten wissen. Aber warum ist eigentlich gerade der hl. Valentin in den Genuss gekommen, der „Liebesheilige“ zu werden?

Tatsächlich ist das aber gar keine so einfach beantwortete Frage! Das fängt schon bei der Person des Heiligen an: Es ist nämlich gar nicht sicher, um welchen Heiligen es hier genau geht. Frühchristliche Martyrologien unterscheiden zwischen zwei heiligen Valentins, deren Gedenktag am 14. Februar gefeiert wurde.

Der eine war Valentin von Terni, einer Stadt in Mittelitalien. Er soll über eine Wunderheilung viele Menschen zum Glauben gebracht haben und wurde daher um das Jahr 270 in Rom zum Opfer der römischen Christenverfolgung. Dann gibt es da aber auch noch einen Valentin von Rom, der etwa zur selben Zeit christliche Liebespaare getraut haben und dafür hingerichtet worden sein soll. Mehr weiß man kaum über die Beiden; es kann auch gut sein, dass es sich bei ihnen um ein und dieselbe Person gehandelt hat.

Oft wird behauptet, dass zwischen dem heutigen Valentinstag und dem römisch-heidnischen Fruchtbarkeitsfest, der Lupercalia am 15. Februar, ein direkter Zusammenhang bestehen soll. Tatsächlich aber lässt sich das nicht nachweisen; die erste eindeutige Assoziation zwischen dem Valentinstag und der romantischen Liebe taucht erst 1382 beim englischen Schriftsteller Geoffrey Chaucer auf. Im 15. Jahrhundert verfestigte sich der Valentinstag als höfisches Zeremoniell in England und Frankreich und fand von dort seinen Weg über die Gesellschaftsschichten hinweg; mit den Überseekolonien kam der Tag schließlich auch in die USA, wo sein heutiges Erscheinungsbild maßgeblich geprägt wurde.

In Deutschland hingegen war die Verbindung zwischen Valentin und der Liebe lange Zeit kaum verbreitet; hier galt er stattdessen als Frühlingsheiliger, den man zudem auch gegen Ohnmachtsanfälle und Epilepsie anrief. Dies änderte sich erst nach dem zweiten Weltkrieg, als US-amerikanische und britische Soldaten in Deutschland stationiert waren und dieses Brauchtum nur zu gerne mit der hiesigen Bevölkerung teilten.

Ein schönes Beispiel, wie sich jahrhundertealte Bräuche und Erinnerungen vermischen, verbreiten und sich manchmal auch in ganz unerwartete Richtung hin entwickeln!

Julian Schmidt  
PGR-Vorsitzender